

Neues vom Tage

Menschenfänger im Automobil

Aus Braunschweig werden zwei Fälle von Menschenfängerrei gemeldet. Unmittelbar vor dem Dorfe Süplingen blieb ein Automobil vor zwei jungen Leuten stehen. Die Insassen ergreifen einen der jungen Männer, schleppten ihn in den Wagen und fuhr davon.

Briefmarken zu 10 000 Mark

Briefmarken zu 10 000 M. sind in Deutschland in der Aufertigung durch die deutsche Reichsdruckerei begriffen, ebenso solche zu 3000 und 5000 M. Der Druck von Marken zu 1000 und 2000 M. ist bereits angeordnet.

Im Kraftwagen quer durch die Sahara

Wie aus Paris gemeldet wird, ist es gelungen, die Sahara im Kraftwagen zu durchqueren; eine französische Expedition ist auf Kaupenschleppern in Timbuktu eingetroffen. Nach dem neuen Erfolg der Kaupenschlepper scheint es möglich, durch die Sahara eine Flugzeuglinie zu führen.

Arbeiter, die nie gestreikt haben

In New York hat, wie das „W. N. Y.“ berichtet, ein Fabrikbesitzer namens Henri H. Dix seinen Angestellten eine große Leistung gemacht, die an die Ueberzeugung der Best-Worker in Jena an die Arbeiterhaft des Werkes erinnert.

Das Verbot des Jungdeutschen Ordens aufgehoben

Der deutsche Staatsgerichtshof in Leipzig beschäftigte sich am Samstag mit der vom Jungdeutschen Orden erhobenen Beschwerde gegen die Verbote, die von einer großen Anzahl von Landesregierungen, wie Preußen, Baden, Sachsen, Thüringen, Braunschweig, Württemberg u. a. m. gegen den Orden erlassen worden waren.

1 1/2 Milliarden für die Kleinrentner Preußens

Wie den amtliche Preussische Presseblättern mitteilt, hat der Minister für Volkswohlfahrt in Preußen den Oberpräsidenten 1192 Millionen Mark aus Reichs- und Landesmitteln zur Unterstützung notleidender Kleinrentner und Förderung von Einrichtungen für solche überwiesen.

Wo gibt es das meiste Geld?

Den größten Papiergeldumlauf hat natürlich jetzt Deutschland. Er betrug schon im September fast 32 Milliarden Mark. An zweiter Stelle steht aber Frankreich, das bis jetzt schon über 20 1/2 Milliarden Franken Papier im Umlauf hat.

Die verhegte Stadt

(Copyright 1922 by Georg Müller-München)

Eine heitere Spitzbuben-Geschichte von Karl Gillingner.

Schluss Nachdruck verboten Schweigen der Verblüffung trat ein. Aber diesem Schweigen wäre sicher ein erneutes, verdoppeltes Aufbrüllen des erregten Publikums gefolgt, hätte nicht mitten in die kurze, unheilsvollere Ruhepause deutlich das Klattern eines Motors gekönt. Der Fliegerleutnant fuhr auf. „Das ist mein Doppeldecker! Das kenne ich am Motor! — Himmel Donnerwetter, was ist das?“ Und nun schaute die Menge wieder auf den Flugplatz hinans — allen voran Hertler und der Assessor, die das Gebäude durch einen Seitengang verlassen hatten.

Amerikanische Lebensmittel für Deutschland

Washington, 26. Januar. (Priv.-Tel.) Die amerikanische Regierung erwartet einen Parlamentsantrag, in den nächsten Monaten bis zum 1. September etwa 3000 Tonnen amerikanischer Lebensmittel monatlich nach Deutschland zu senden, um den schlimmen Folgen der Ruhrbelegung zu begegnen.

Interview mit Petisné und Simonaitis

Die „Weltländische Telegrammen-Agentur“ verbreitet folgende Meldung aus Memel:

Der französische Oberkonsul in Memel Petisné äußerte einem Korrespondenten der W.N. gegenüber, daß er sich streng an die von der Botschaftskonferenz gegebenen Instruktionen halten werde und zurzeit das Eintreffen der außerordentlichen Kommission der Verbündeten erwarte.

Das Haupt der Insurgentenregierung Simonaitis erklärte, daß die Forderungen die Angliederung des Memelgebiets an Litauen seien, ihm jedoch eine weitgehende Autonomie gewähren wollen. Die Staatsgrenzen, der Zolltarif, die Verkehrswege, die Valuta und die Staatsverleibung sollen gemeinsam sein.

Auf die Frage über die Beziehungen Simonaitis zum Oberkonsulariat antwortete der Insurgentenführer: Die Beziehungen sind unterbrochen. Wir wenden uns direkt an die Botschaftskonferenz.

Ein politischer Mord in Paris

Paris, 26. Januar. In den Büronäumen der „Action française“ tätete die Anarchistin Germaine Bertone den Redakteur Marius Latour mit Revolverkugeln, worauf sie die Waffe gegen sich selbst richtete und sich schwer verletzte. Sie hatte ursprünglich die Absicht, Leon Daudet zu töten, doch hatte dieser sie nicht empfangen.

Weitere irische Rebellen hingerichtet

Dublin, 26. Januar. (Tel.) Gestern wurden in Waterford fünf irische Rebellen hingerichtet. Die Gesamtzahl der Hingerichteten beträgt nunmehr 50.

Anwachsen der englischen Kohlenförderung

London, 25. Januar. (Tel.) Die Statistiken über die Kohlenförderung zeigen ein ungeheuerliches Anwachsen der Kohlenproduktion, die auf die Lage im Ruhrgebiet und auf Aufträge aus Amerika zurückzuführen ist. Die Produktion der letzten Woche beläuft sich auf 5,8 Millionen Tonnen gegenüber 4,38 Millionen in der Vorwoche.

Städtisches Schauspielhaus Memel

„Hofopspiele“

Nach kurzer unfreiwilliger Pause hat das Theater seit Mittwoch wieder seine Tore geöffnet. Noch steht der uns so lieb gewordene Ban ernt und würdig da und seine weitgeöffnete Pforte ladet ein zum Schaulustigen in deutsche Kunst, deutliche Geste. Ein Ort, wo man alles Weitere unserer verworrenen Zeit vergessen lernt, wo man fern aufatmet in der Dichter Kohärenz. Und nicht nur das Dichtertische, auch das Musikalische scheint uns das Theater wenigstens ein klein wenig pflegen zu wollen.

Wie dem städtischen Hofopspiel — das vielleicht besser vor dem Goetheischen Schaferspiel gepaßt hätte — begann der zweite Teil des Abends. Auch hier wieder zeigten die Musiker ein gutes Zusammenspiel. — Wann wir altern, eine Mauer von Oskar Blumenthal, bildete dann den Schluss des Abends.

Das Publikum nahm diesen amüßigen Unterhaltungsabend dankbar entgegen und spendete besonders den Musikvorträgen lebhaften Beifall. Traurig nur, daß immer noch einige Besucher nicht wissen, daß man pünktlich zur Vorstellung erscheinen muß und auch ein Musikvortrag schon den Anfang einer Vorstellung bedeuten kann.

Kleine Provinzchronik

Städtische Trauerfeier. D. Dr. L. K. K. in Königsberg, der am 12. November vorigen Jahres seinen 80. Geburtstag begehen konnte, ist nach längerem Krankenlager gestorben. Geboren am 12. November 1842, wirkte er von Jahre 1868 bis 1886 am Gymnasium zu Marienburg.

Vor einigen Tagen wurde in Hartenstein die neu eingerichtete Stadtbibliothek eröffnet, deren Schaffung den Bemühungen des Bürgermeisters Dr. K. K. K. zu verdanken ist. Spenden der Bürgerschaft sowie eine größere Spende des Oberpräsidenten hatten die ersten Anschaffungen ermöglicht.

Für einen Feind einen Hering — gibt es, wie uns berichtet wird, in Heiligenbeil. Der Feind muß allerdings aus Kopenhagen sein. Für 20 Kasperpfennige erhält man dort ein Pfund Schmalz.

Das künftige Ministerkabinett hat, wie aus Kowno berichtet wird, den Entwurf und das Budget für den Hafenbau in Polen genehmigt. Zum Vize der Hafenarbeiten ist Ingenieur R. W. W. ernannt worden.

Der bei Steinort auf Grund gefasene Dampfer „Saratov“ ist infolge des zunehmenden Windes und des Vollaufens des Schiffsraumes mit Wasser am vergangenen Montag mit der ganzen Ladung gesunken. Der Besatzung gelang es, in eigenen Booten das Schiff zu verlassen und das Ufer zu erreichen.

Der Assessor wartete nicht ab, bis Hertler die Gebundenen befreit hatte; er stürzte atemblos über den Flugplatz zurück, warf sich in ein Auto und laute zum Telegrafenanrufer. Mit zusammengeklappten Händen lag er in einem Winkel des Kraftwagens, wachte sich ein um das andere Mal den Schwanz von der Stirne und flüsterte: „Nun ist diese vernünftige Camelli doch unschuldig! ... O Gott, was habe ich mir da eingebrockt!“

sicher zu machen. Es ist uns niemals eine Kette gestohlen worden. Wir geben schon auf unsere Sachen acht. Hättest du das Gepäck seines abreisenden Gefolges durchsucht, so hättest du darin alle die gestohlenen Wertachen aus der Hofenarmpflichtung gefunden. Aber wer in Bredendorf würde es wagen, einen hoheländischen Koffer zu bearbeiten? — Jetzt ist das Gefolge bereits in alle Windrichtungen zerstreut. Wo wir uns wieder treffen werden und wann das sein wird, will und darf ich natürlich nicht versprechen. Doch können Sie unseren gewöhnlichen Liebling Funke trösten: nach Bredendorf kommen wir nicht mehr.

Locales

Memel, den 27. Januar 1923

[Regalitätssekretär Dr. von Pannewitz] ist wieder der vorläufigen Leitung des deutschen Generalkonsulats beauftragt worden, da der für Memel bestimmte deutsche Generalkonsul Dr. Wedel noch immer durch Krankheit an der Ausübung seines Amtes gehindert ist.

[Doktor-Promotion.] In der philosophischen Fakultät der Albertus-Universität zu Königsberg erwarb Arthur Riewers die Würde und Rechte eines Doktors der Philosophie und Magisters der freien Künste.

[Sturmwarnung.] Von Königsberg kommt folgende Warnung: Gefahr noch nicht vorüber. Signal hängen lassen.

[Ausgabe von Plakarten.] Von der hiesigen Eisenbahnerverwaltung wird uns geschrieben: Um den Reisenden wie früher die Möglichkeit zu bieten, sich in den D-Zügen auf den Zuganfangsstationen im voraus bestimmte Plätze zu sichern, werden von sofort ab Plakarten am Schalter für D-Züge 10 ausgegeben. Die Gebühr beträgt für die 1. Kl. 200 M., für die 2. Kl. 100 M. und für die 3. Kl. 50 M. Im Zuge werden Plakarten nicht ausgegeben.

[Die neuen Nebengebühren der Reichsbahn.] In der Nebengebühren für den deutschen Reichsbahn betragen vom 1. Februar die Plakartengebühren in der 1. Klasse 100 M., in der 2. Klasse 200 M., in der 3. Klasse 100 M., die Bahnsteigkarte kostet 10 M., eine Fahrradkarte 160 M., die Aufbewahrung von Gepäck 1 M., das Bagagegeld das Doppelte. Erlaubnisarten zum Betreten der Bahnsteige zur Aufnahme oder zum Abholen von Zeitungsabnehmern kosten 300 M., die Aufbewahrung der Fahrräder von Zeitungsabnehmern 720 M. für die Monatskarte und 180 M. für die Tageskarte. Gepäck kostet 10 M. und um 2 M., mindestens 200 M. In den Fahrplandruckmaschinen werden die Fahrpläne mit dem Aufdruck aber mit verdoppeltem Preise verkauft. Auch im Berliner Stadt-Mund-Borowverkehr tritt eine Erhöhung in Kraft, ist aber noch nicht angeordnet.

[Erleichterte Beschaffung von Vorräten.] Die Beschaffung von Wintervorräten für die hilfsbedürftige Bevölkerung ist dadurch erleichtert worden, daß die verschiedenen Gruppen der Vorräte in größeren Umfängen zusammengefaßt werden. Es ist so möglich, Einkäufe in größerem Umfange zu machen. In Frage kommen insbesondere Nahrungsmittel und Sebstoffe für Kriegsbeschädigte und Kriegserntelose sowie für Sozial- und Kleinentrentner. Der Minister für Volkswohlfahrt im Deutschen Reich hat sich ausdrücklich damit einverstanden erklärt, daß Reichs- und Landesmittel auf diese Weise verwendet werden.

[Urania-Vorstellungen.] Die heute, Sonnabend, und Montag im hiesigen Urania-Lichtspielhaus stattfindenden Jugend-Sonder-Vorstellungen bringen ein ungemein reizvolles Filmwerk zur Verfügung: „Ritter aus dem Not“, mit dem Untertitel „Christkind und die Geburt“. Die zum Teil tragischen Schicksale einer Kosmischen sind in fessellicher Weise verbunden mit der Großmutter-Erstellungen über die Geburt des Christkindes. Außer Bildern von Wald- und Strandleben, außer Meereswäutern und Sturmgebirgen, die die Seefahrerbesucher seit frühester Jugend bekannt sind, kommen die wohnigen Szenen biblischer Geschichte zur Darstellung, die uns gleichfalls vom jüngsten Kindesalter her lieb und vertraut sind. Da jedoch die szenischen Darstellungen in großartiger Ausführung und getreuer kulturhistorischer Wiedergabe erfolgen, sind die Vorstellungen weitaus mehr als nur unterhaltender Zeitverweilung, vielmehr bieten sie Behoven Eltern und Schülern gleichmäßig belehrendes Anschauungsmaterial, das weit tiefer Herz und Seele bewegt und zu festem Verstand, als dies auch die besten und annehmlichsten Geschichtsbücher vermögen können. Der Besuch sei daher tatsächlich außerordentlich lohnend, hiermit nochmals empfohlen.

[Unfallfall mit tödlichem Ausgang.] Am Samstagabend etwa um 9:30 Uhr geriet in der hiesigen Pulverfabrik der Arbeiter Johann Jonas zwischen die Räder einer Maschine. Kopf und Brust wurden dem Unglücklichen vollständig zerquetscht, so daß er auf der Stelle tot war. Der Verunglückte war 55 Jahre alt.

Kirchenzettel für Sonntag, den 28. Januar

Evangelische Kirche, 9 1/2 Uhr: Pfarrer Köhner, 11 Uhr: Kindergottesdienst. Dommerstag, den 1. Februar, 8 1/2 Uhr: Jungmännerverein Bibelgesellschaft. ... 9 1/2 Uhr: Pred. v. Esch, 4 Uhr: Sup. Gregor. Mittwoch, den 31. Januar, 5 Uhr: Bibelstunde. ... 9 1/2 Uhr: deutsch, Fr. Reichs, 11 1/2 Uhr: litauisch, Fr. Reimann, 1 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein. Schule Gabergisch. ... 10 Uhr: deutsch, 11 Uhr: litauisch, Fr. Böhmert. ... 8 Uhr: Kindergottesdienst, 8 Uhr: Taufstammengottesdienst, 5 Uhr: Jungmännerverein. ... 9 1/2 Uhr: Prediger Schulte aus Allenstein; ... 4 Uhr: Antrittspredigt des Predigers Grelmann, im Anschluss Begrüßungsfeier, vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, den 31. Januar, abends 7 1/2 Uhr: Bestattung. ... 9 1/2 Uhr: deutsch, nachm. 2 Uhr: litauisch, Pastor Schwemmer.

Christliche Gemeinschaften

Evangelische Kirche, 9 1/2 Uhr: Pred. v. Esch, 4 Uhr: Sup. Gregor. Mittwoch, den 31. Januar, 5 Uhr: Bibelstunde. ... 9 1/2 Uhr: deutsch, Fr. Reichs, 11 1/2 Uhr: litauisch, Fr. Reimann, 1 1/2 Uhr: Jungfrauen-Verein. Schule Gabergisch. ... 10 Uhr: deutsch, 11 Uhr: litauisch, Fr. Böhmert. ... 8 Uhr: Kindergottesdienst, 8 Uhr: Taufstammengottesdienst, 5 Uhr: Jungmännerverein. ... 9 1/2 Uhr: Prediger Schulte aus Allenstein; ... 4 Uhr: Antrittspredigt des Predigers Grelmann, im Anschluss Begrüßungsfeier, vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch, den 31. Januar, abends 7 1/2 Uhr: Bestattung. ... 9 1/2 Uhr: deutsch, nachm. 2 Uhr: litauisch, Pastor Schwemmer.

Stadtesamt der Stadt Memel

vom 26. Januar 1923

Eheschließung: Arbeiter Michel Rudolfs mit Diensthöftin Vertha Franz, beide von Schmelz.

Memeler Handels- und Schiffsahrtszeitung

Berliner Börse

Berlin, 26. Januar. (Tel.)

Bei dem anscheinend unauffällig fortschreitenden Umwertungsprozess der Dividenden- und festverzinslichen Werte erlebte die Berliner Börse heute einen neuen Haufsetzt erster Ordnung. Die Dividendenpapiere gerieten auf Grund der wenig günstigen Ausfahrungen über den Reichshaushalt erneut in eine steigende Bewegung, so daß der Dollar zeitweise bis nahezu 25 000 anstieg. Für Effekten war der Kaufantrieb des Publikums so stark, daß sich bei der unter diesen Verhältnissen begreiflichen Zurückhaltung der Abgeber bereits Materialknappheit namentlich in schweren westlichen Montanpapieren, einigen Kali- und anderen Industrierwerten zeigt. Auch Kaufaufträge aus dem Ausland sollen in erheblichem Umfang vorliegen. Bei der Feststellung der ersten Kurse mußten daher bereits Reparierungen vorgenommen werden. Kurssteigerungen von mehreren 1000 bis 6000 Prozent und darüber waren wieder die Regel; für eine ganze Anzahl, besonders Montanwerte, von denen außer den vorstehend als repariert bezeichneten namentlich noch westdeutsche Montanwerte, Berlin-Karlsruher Industrie und die verschiedenen Petroleumarten hervorzuheben sind, betragen sie 8000 bis 20 000, für Sarpenerer wertlose 25 000. Balutapapiere, einschließlich Kolonialwerte, waren steigend, und Auslandsrenten folgten mit starken Kurssteigerungen der allgemeinen Bewegung. Für alle heimischen Renten, Stadtanleihen und Industriebondagen hielt starker Kaufbegehren an, so daß deren Kurs gleichfalls erheblich stieg. In verstärktem Maß zog natürlich auch das große Gebiet der zu Einheitskursen gehandelten Industripapiere, woran sich das Privatpublikum betätigte, von dem allgemeinen Kaufantrieb Nutzen. Die im Freiverkehr gehandelten verschiedenen Industripapiere profitierten gleichfalls von der Kaufströmung sehr erheblich. Später wurde der Verkehr zwar etwas ruhiger, doch setzte sich die Kurserhöhung bei vereinzelt Schwankungen zum Teil weiter fort.

Kurs-Devisen

Table with columns for currency types (e.g., 4% Dtsch. Reichsbank I), dates (26. Jan., 24. Jan.), and values.

Telegraphische Auszahlungen

Berlin, den 26. Januar 1923 (Tel.)

Table with columns for city (e.g., Amsterdam, London), amount, and date.

Memeler Schiffsahrtsnachrichten

Einzelkommen

Table with columns for ship name, captain, tonnage, and agent.

Ausgelaufen

Table with columns for ship name, captain, tonnage, and agent.

Geboren: Eine Tochter: dem Zimmergehilfen August Otto Emil Pucher von hier; dem Kaufmann Max Reinstein von Dannewitz, Kreis Memel.

Gestorben: Schmiedemeister Friedrich Wilhelm Geiarich Haupt, 47 Jahre alt, von hier.

Berliner Produktenbörse

Berlin, 26. Januar. (Tel.)

Trotz der erneut stark anziehenden Devisenpreise war das Ausmaß der hierdurch bedingten Preisbewegung am Produktenmarkt nicht erheblich, was seine Ursache darin hat, daß gestern in den meisten Artikeln bei schwacher Kaufkraft ziemlich gleiches Angebot hervorgebracht war, das auch heute noch besteht. Wenn auch ein Teil der Offerten zurückgezogen wurde, so genügte das Angebot bei der geringen Kaufkraft doch vollkommen. Dies trifft besonders bei Weizen, Roggen und Gerste zu. Für Hafer besteht im Konsumgeschäft nur geringe Nachfrage, während die Forderungen für Abgabe hoch liegen. Auch im Mehl ist die Nachfrage den Verbrauchern klein. Nach Mehl und Mehlfrüchten zeigte sich viel Begehren, dagegen Regen- und Getreidefrucht.

Tägliche Berliner Produkten-Notierungen

Berlin, den 26. Januar 1923 (Tel.)

Table with columns for products (e.g., Weizen, Roggen), quantities, and prices.

*) 100 kg. **) 50 kg brutto einfaß. Sack. †) ab Station. Tendenz: fest.

Nichtamtliche Rohstoff-Notierungen

Table with columns for raw materials (e.g., Weizen, Roggen), quantities, and prices.

* Königsberger Produktenbericht. Königsberg, 26. Januar (Tel.) Zufuhr 2 Waggons, davon 1 Bohnen, 1 Vertriebenen, Weizen besser 87 000 bis 87 500, Roggen besser 86 000.

Wetterwarte

Wettervorhersage für Sonnabend, den 27. Januar:

Vorwiegend trübe, zeitweise Niederschläge und fortgesetzt mild bei noch lebhaften westlichen Winden.

Temperaturen in Memel am 26. Januar.

Morgens 6 Uhr: + 5,3, 8 Uhr: + 5,2, vormittags 10 Uhr: + 5,5, mittags 2 Uhr: + 6,2, nachmittags 2 Uhr: + 5,0, 4 Uhr: + 5,2.

Witterungsübersicht von Freitag, den 26. Januar, 8 Uhr morgens.

Bei teilweise an Stärke nachlassenden, dann aber wieder stark ausströmenden westlichen Winden blieb es gestern in unserem Bezirk trübe und kühl, jedoch vorwiegend trocken. In Deutschland war es heute früh allgemein trübe und milde. Im nördlichen Teil des Mittelmeeres herrschen noch lebhafteste Winde vor. Das Tiefdruckgebiet zwischen Island und der norwegischen Küste hat sich vertieft und ist weiter ostwärts fortgeschritten. Ein Ausläufer erstreckt sich nach Südwestland. Das Hochdruckgebiet über der Biscayaee zeigt wenig Veränderung. Norddeutschland und das Küstengebiet des Kontinents hatten Niederschläge.

Table with columns for observation points (e.g., Adnigsbg., Anferburg), weather conditions, and measurements.

Wetter-Bericht für die Ostseehäfen von Freitag, den 26. Januar, 8 Uhr morgens.

Table with columns for stations (e.g., Stube-naes, Bait), barometer, wind, weather, and temperature.

* Ostsee-Eisbericht vom 26. Januar. (Tel.) Britisches Gaff bei Königsberg: Eisfahrt geschlossen, Seefahrt nur mit Eisbrecher möglich. — Britisches Gaff bei Gding: Strichweise Treibeis, Schifffahrt nur für starke Dampfer möglich.

Advertisements for various services: Stellmacher, Melkerrfamilie, Lehrling, Schulf. Junge, Kaufmännische, etc.

Advertisements for real estate and services: Eine perfekte Buchhalterin, Weinmachefrau, 1 bis 2 gut möblierte Zimmer, Zimmer, Möbliertes Zimmer, etc.

Advertisements for domestic services: Laufburischen, Straßengehen, Dienstmädchen, Saubere Aufwartung, etc.

Statt Karten
Martha Schadewald
Hans Pietsch
 Verlobte
 z. Zt. Pauren Minge

Anna Giese
Henry Franken
 Verlobte
 MEMEL, Januar 1923

Ihre Vermählung geben bekannt
Hermann Schattat
 und Frau Fridel geb. Balgé

Nachruf
 Am 24. d. Mts. nachts verstarb infolge eines schweren Leidens unser Sportskamerad

Herr S. Löbowitz.
 In dem Dahingeschiedenen verlieren wir ein altes und treues Mitglied unseres Clubs, welches, solange es ihm seine Gesundheit noch gestattete, stets als reger und guter Sportskamerad gegolten hat.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.
Memeler Radfahr-Club.

Nach Rotterdam
 Lade ich
S/S. „Rebus“
 ab 1. Februar cr. und erbitte Anmeldung von Gütern
Robert Meyhoefer
 Telefon Nr. 428, 711, 727, 732

Bekanntmachung
 Die Roggenvorräte im Gebiet sind in wenigen Tagen aufgebraucht. Trotz eines Preises für den Roggen von 26 900 M. pro Hekt. steht die Ablieferung vollständig. Der Schaden der Landwirte darauf anzurechnen, daß bei weiterem Zurückhalten des Roggens Zwangsmaßnahmen unvermeidlich sind und daß solche mit aller Strenge durchgeführt werden müssen, wenn jetzt nicht beschleunigte Ablieferung erfolgt.
 Memel, den 26. Januar 1923.
Landesdirektorium des Memelgebiets.

Kosmetische Praxis
Hedwig Juppis
 Behandlung sämtl. kosmetischer Teintfehler, Male, Warzen, Leberflecke, Haarentfernung durch Elektrolyse, Haarpflege bei Ausfall und frühzeitigem Ergrauen, Nasenröte, Frostschäden
Memel, Polangenstr. 7
 Sprechstunden 8-1, 3-6

300 kg
Wollgarn
 handelsüblich aufgemacht, sofort ab Transitaner Memel abzugeben.
„Roland“, Industrielles Verkaufsthor
 Marktstraße 42, Telefon 156.

Stempel
 In jeder Ausführung schnellstens
 Rob. Schmidt
 Inh. R. Krips

Textilwaren engros
 Große Auswahl erstkl. polnischer Fabrikate
Meilman & Perlman, G. m. b. H.
 Danzig (Freistaat), Langgasse 57/58.

Vorsicht bei Geschäftsabchlüssen!
 Ob Grundstücke gr. Posten Waren oder Maschinen aller Art frage man erst bei
Gröning, Zablowsky & Co.
 Luisenstraße 9-10
 Telefon 261 und 313

Heute nachmittags 5 Uhr verstarb nach schweren Leiden unser lieber Vater und Großvater, der Schmiedemeister
Friedrich Lusch
 welches betrübt anzeigen die trauernden Hinterbliebenen.
 Memel, d. 24. 1. 1923.
 Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 2 Uhr, von der Wittener Leichenhalle aus statt.

Heute entließ sanft nach schwerem Leiden mein treuer Vater, der Schmiedemeister
Heinrich Haupt.
 In tiefer Trauer
Wittve u. Tochter.

Für die Memellandspende gingen bei uns fern ein:
 S. R. 10440 M.
 Weitere Spenden nehmen wir gern entgegen
 Exped. des „Memel. Dampf.“

Auto-Bermietungen
 Proukschat Tel. 739
 Posingis Tel. 342
 Tazies Tel. 163



Kammer-Sicht Spiele
 Heute
 Der große internationale Erfolg
ATLANTIDE
 Das gewaltige Filmwerk in 10 Akten
 Aufgenommen in der Wüste Sahara
 In der Hauptrolle:
ST. NAPIERKOWSKA
 BEIPROGRAMM
 Kassenöffnung 4 Uhr
 Anfang 4 1/2 Uhr
 Programmwechsel 7 1/2 Uhr

Für den Bedarf der memel. Armeekauf die Interessierten:
Zucker, Pfeffer, Vorbeerblätter, Speck, Gemüse, Seife, Salz u. Tee
 Angebote sind zu richten an die
Intendantur in Heydekrug.

Die fortschreitende Teuerung sowie die hierdurch bedingten Lohnaufbesserungen zwingen uns, auch unsere
Tarife mit Gültigkeit vom 20. d. M. ab entsprechend zu erhöhen

Die hohen Beträge für Frachten, Böhle usw. erschweren es uns von Tag zu Tag immer mehr, diese, wie bisher geschehen, entgegenkommenderweise zu verauslagern. Wir müssen daher an unsere Auftraggeber die dringendste Bitte richten, in Zukunft unsere

Rechnungen sofort zu begleichen
 bezw. bei größeren zu machenden Auslagen die Beträge hierfür vorher anzuwiesen. Im Falle des Verzuges sehen wir uns genötigt, außer der üblichen Auslage-Provision Sinsen nebst Aufschlag, Provision und Kosten entsprechend den Bedingungen zu berechnen

Berein Memeler Speditoren G. B.

Apollo Urania
 Heute ab 5 Uhr
 Der große Gesangsfilm
Die Uhr
 von Löwe, 5 Akte
 Hauptrolle:
Grita van Ryt
 Bekannte Gesänge
 Reizende Spieluhrmusik
Dämonische Treue
 6 aktiges Drama.

Der große Publikumserfolg
Morast
 Sensations-Sittengroßfilm
Maria Zelenka
Robert Scholz
 Hochzeits-Reise-Abenteuer
Goldwyn-Schlager
Telefon 1313
 Abenteuer sehr spannend.

Massive, eichene, neue
Schlafzimmer-Einrichtung
 fabrikneue
Singer-Nähmaschine
 und ein schwarzer Winterpaletot
 billig zu verkaufen. Wo? sagt die Exped. dieses Blattes.

Dampf-Schneide-u. Mahlmühle
 verbunden mit großem Geschäftsunternehmen, große Gebäude, eigene elektrische Anlage, äußerst günstig gelegen, bieten für zahlungskräftige Käufer an
Gröning, Zablowsky & Co.
 Memel, Luisenstr. 9/10. Tel. 261, 313.

Gute Einheiratung
 Ist zur Zeit für Herren i. Alters u. Standes vorhanden. Es sind dies Damen im Alter von 20-48 Jahren und aus der Branche: Gutbesitzter Töchter und Witwen, Geschäftstöchter, Landwirtsstöchter usw. mit eigenem Gehalt und Gehalt. Wir können deshalb i. herabsetz. Herren empfehlen, von der selten günstigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, um eine gute Einheiratung zu erzielen. Unter Garantie sind wir sofort in der Lage, j. ang. Wunsch erfüllen zu können. Zur Zeit sind über 4000 Damen angemeldet.
Institut Hochheim, Mühlbänken i. Thür.
 (Mittelposten erbitten.)

Suche zu kaufen sämtliche Memelmarken
 insbesondere Letzte Ausgaben, sowie 8-10, 20 u. 40x50 M. Proportionen zu unübertreffl. Preisen
Kurt Benjamin
 Tel. 775 Gr. Wasserstr. 3/4 Tel. 455
 Zahle anerkannt die höchsten Tagespreise

Kaufe sämtliche Memelmarken
 insbesondere neueste Ausgabe kompl. u. 100, 8, 10, 20 M. auch einzeln. Zahle noch nie dagewesene Preise. Geb. offerieren unter Nr. 504 an die Exped. dieses Blattes.

Kapitalisten!
 Wer beteiligt sich bei hohem Gewinn an reellem Briefmarken-Engros-Geschäft? Offerieren unter 501 an die Exped. dieses Blattes.

In Memel ist die Stelle eines
Stempelverteilers
 zu besetzen. Nähere Auskunft erteilt das Stempelstempelamt, an welches auch Bewerbungen zu richten sind.
 Memel, den 22. Januar 1923.
Stempelstempelamt.

Buchhalter und Lehrfräulein
 der litauischen Sprache mächtig, zum möglichst baldigen Eintritt gesucht.
„Vienybe“
 Handelsgesellschaft f. Landwirtschaft u. Industrie
 G. m. b. H.
 Friedrich Wilhelm-Strasse 48/49.

Ein Hausmann oder älterer alleinstehender Mann
 der mit Pferden umzugehen versteht, kann sich melden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein Fleischerlehrling
 Sohn achtbarer Eltern, kann sich melden. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Zur Aufklärung!
 Es wurde in letzter Zeit häufig versucht, gestrickte Anzüge, die nicht von uns hergestellt waren, als „Bleyle's Knabenanzüge“ oder „Bleyle's Sweater“ zu verkaufen. Wir warnen vor dieser missbräuchlichen Benützung unseres Namens und des guten Rufes unserer altherwürdigen Fabrikate. Das kaufende Publikum achte streng darauf, dass bei jedem einzelnen Stück der Name „Bleyle“ und nebenstehende Schutzmarke angebracht ist.
Nicht jeder gestrickte Anzug ist ein Bleyle-Anzug
Wilh. Bleyle, G. m. b. H., Stuttgart
 Alleinige Herstellerin von Bleyle's Fabrikaten.
 Die nächstgelegene Verkaufsstelle wird auf Wunsch durch die Fabrik mitgeteilt.



Urania
 Heute u. Montag 3 bis 5 Uhr
Jugend-Sonder-Vorstellungen:
Christkindleins Geburt
 Filmbearbeitung in 5 Akten nach der biblischen Geschichte
Fritz und Else auf Reisen
 Lustspiel
 Musik:
Herr Hans Fromholz
 Kinder M. 100.—
 Erwachsene M. 200.—

Wir fertigen
 nach eigenen und fremden Entwürfen effektvolle
Reklame
 Drucksachen für Gewerbe und Handel
F. W. Siebert
Memeler Dampfboot A.-G.
 Graphische Kunstanstalt

American Line.
 Regelmässige Passagier- u. Frachtdampfer
Hamburg—New York
 Passagierdampfer:
 Doppelschraubendampfer „Mongolia“ 3. Februar
 Dreischraubendampfer „Minnekahda“ 10. Februar
 Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 24. Februar
 Doppelschraubendampfer „Mongolia“ 10. März
 Dreischraubendampfer „Minnekahda“ 20. März
 Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 3. April
 Doppelschraubendampfer „Mongolia“ 14. April
 Frachtdampfer:
Hamburg-Baltimore
Hamburg-Boston
Hamburg-Philadelphia usw.
 Auskunft erteilen in Hamburg:
 American-Line, Hamburg, Börsenbrücke 2.
 Vertreter in Königsberg Pr.:
Hans Freiherr von Keyserlingk
 Reise- und Verkehrsbüro „Unitas“
 Vorderer Vorstadt 62
 Fernsprecher: No. 3242 u. 5922

Autovermietung
 Telefon 730.
Autozooke.
Träger
 Eisenbahnschienen
 Norm. P. 12-30, in verich. Längen, geeignet für Geschäftsbauten und Wohnhäuser, offeriert ftd.
Walter Siebert
 Demontage der Tüll. Akt.-Brauerei, vorm. Louis Geiger Markt, Wagnerstr. Tel. 455.

Zu verkaufen:
 Grüner Blüschteppich fast neu,
 Großer Wandspiegel
 Hand-Nähmaschine.
 Zu erfr. in der Exped. d. Bl.

Geige
 mit gutem Ton hat billig zu verkaufen
Wilh. Albrecht
 Kleinriedlung 22

Achtung!
 Habe folgende Sachen zu verkaufen:
 1 Schw. Paletot, 1 graue Miltärdecke, 1 neu, 1 fast neuen Miltärrock mit hohem Kragen, 1 blauen Anzug (gelb), 1,60 m Stoff (aus Spitze gezeichnet), 1 Paar Schuhe.
 Näheres in d. Exped. d. Bl.
Müll
 Torstraße abzufahren
 Libauerstr. 7.